



Rückruf Nikon-Akkus

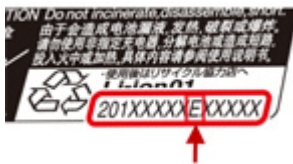
Digitalkamera-Akkus können überhitzen

02.05.2012



Nikon ruft Kamera-Akkus für seine Kamera-Modelle D7000, D800, D800E und 1 V1 zurück. Die Akkus einer bestimmten Charge können überhitzen. Betroffene erhalten kostenlosen Ersatz.

Betroffene Akkus an der Seriennummer erkennen



Nikon ruft Akkus vom Typ EN-EL15 zurück, die in den Kameras D7000, D800, D800E und 1 V1 zum Einsatz kommen. Die Akkus können überhitzen und sich dann verformen. Betroffene Akkus sind laut Nikon daran zu erkennen, dass ihre Seriennummer an neunter Stelle ein „E“ oder „F“ hat. Wer einen solchen Akku besitzt, erhält vom Anbieter kostenlos Ersatz. Nähere Informationen gibt Nikon auf seiner Website.

Entscheidend ist die neunte Stelle der Seriennummer.

Akkurückruf keine Seltenheit

Lithium-Ionen-Akkus sind in Mobilgeräten wie Kameras, Handys, Notebooks und Tablets sehr verbreitet, weil sie viel Energie auf relativ wenig Raum speichern können. Doch ist diese Technik auch anfällig. Immer wieder gibt es Rückrufaktionen, weil durch Produktionsfehler Akkus überhitzen oder in seltenen Fällen sogar explodieren können.

Akku-Rückrufe auf test.de.

05.05.2012 © Stiftung Warentest. Alle Rechte vorbehalten.